Villa **Aurora** ● **Thomas Mann** House

PRESSEMITTEILUNG

Diese neuen Villa Aurora Stipendiat:innen wurden für einen Stipendienaufenthalt in Los Angeles ausgewählt

Berlin/Los Angeles am 08.10.2025 – **Die neuen Villa Aurora Stipendiat:innen stehen fest: Fünfzehn Künstler:innen und Kulturschaffende werden für einen dreimonatigen Aufenthalt in die Künstlerresidenz eingeladen. – Aufgrund der weiterhin andauernden Schließung der Villa Aurora ist der Zeitpunkt, zu welchem die Stipendien stattfinden, jedoch weiterhin offen.**

Wir freuen uns, die neu durch unsere Jurys ausgewählten Stipendiat:innen vorstellen zu können.

Die Jurys des Vereins Villa Aurora & Thomas Mann House sowie die unabhängigen Auswahlkomitees seiner Partnerorganisationen haben folgende fünfzehn neue Stipendiat:innen für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Künstler:innenresidenz **Villa Aurora** nominiert:

In der Sparte **Bildende Kunst** wurden der Fotograf **Akinbode Akinbiyi** („Being, Seeing, Wandering" 2024), und die Künstlerinnen **Monilola Ilupeju** („The Wishing Well" 2025) und **Marianna Simnett** („Charades" 2025) ausgewählt.

Die Jury der Sparte Bildende Kunst bildeten Elena Agudio (Leiterin der Villa Romana in Florenz), Stef Heidhues (Künstlerin und ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin) Alistair Hudson (Vorstand des Zentrums für Kunst und Medien in Karlsruhe), Nadia Ismail (Leiterin der Kunsthalle Giessen), sowie Julian Rosefeldt (Künstler und ehemaliger Villa Aurora-Stipendiat).

In der Sparte **Film** wurden die Drehbuchautorin **Feo Aladag** („Die Fremde"), und **Jasmila Zbanic** („Blum: Masters of Their Own Destiny" 2024), sowie die Drehbuchautorin **Irene von Alberti** („Die geschützten Männer" 2024) nominiert. Für die beiden vom Medienboard Berlin-Brandenburg geförderten Stipendien wurden die Regisseurinnen **Ayşe Polat** („Im toten Winkel" 2023) und **Sara Summa** („Arthur&Diana" 2025) ausgewählt.

Die Filmjury bildeten Uisenma Borchu (Autorin, Filmemacherin und ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin), Ingo Fliess (Filmproduzent und Universitätsprofessor), Veronika Grob (Leitung Filmförderung beim Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH), Constantin Lieb (Drehbuchautor und ehemaliger Villa Aurora-Stipendiat) und Verena Lueken (Autorin, Journalistin und Filmkritikerin).

In der Sparte **Komposition** wählte die Jury die Komponistinnen **Joanna Bailie** („City Lines" 2025) und **Chantal Michelle** („Manipulations" 2025), sowie den Komponisten **Oscar Bianchi** („Pozzanghere I mezzo seccate" 2023) aus.

Die Jury für die Sparte Komposition bildeten Dahlia Borsche (Vorstand des DAAD Artists-in-Berlin Programms), Prof. Joy Calico (Musikwissenschaftlerin), Cathy Milliken (Komponistin, Performerin und ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin) und Alex Ross (Journalist beim New Yorker).

Das Musicboard Stipendium wurde in einem eigenständigen Auswahlverfahren an **Masha Qrella** („Songbook", 2025) vergeben.

In der Sparte **Literatur** wurden die Autorin **Helene Bukowski** (Da fehlt noch Salz" 2024), der Autor **Yannic Han Biao Federer** („Für immer seh ich dich wieder" 2025), und die Comic-Künstlerin **Aisha Franz** („Mantequilla" 2024) nominiert.

Die Literaturjury bildeten Dr. Tanja Graf (Leiterin des Literaturhaus München), Enis Maci (Schriftstellerin und ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin), Prof. Dr. Christian Metz (Germanist und Kritiker), Beate Tröger (Kritikerin und Journalistin) und Senthuran Varatharajah (Schriftsteller und Villa ehemaliger Villa Aurora-Stipendiat).

Da in der Villa Aurora weiterhin eine umfassende Brandsanierung stattfindet und ein Datum für die Wiedereröffnung kann derzeit leider noch nicht genannt werden kann. Es ist aktuell offen, wann genau die neu ausgewählten Stipendiat:innen ihren Aufenthalt in Los Angeles antreten können.

→Zu den Kurzbiografien und Projekten

Start des Villa Aurora Off Campus Programms

In reduziertem Umfang startet die Villa Aurora ab Herbst 2025 ein Off-Campus-Programm: Stipendiatinnen aus dem Jahr 2025, deren Stipendium aufgrund der Brandfolgen der Palisades Feuer bisher nicht stattfinden konnte, wohnen und arbeiten im Rahmen ihres Aufenthalts in den Räumlichkeiten von VATMH-Partnerorganisationen. Zu den aufnehmenden Organisationen zählen das Wende Museum, das 18th Street Arts Center, das Galka Scheyer House (Blue Heights Arts and Culture) und das Thomas Mann House.

Als erste Off–Campus-Stipendiatinnen werden Rebecca Racine Ramershoven für eine Residenz am 18th Street Arts Center und Saskia Warzecha mit einem Aufenthalt am Galka Scheyer House (beide ab Oktober 2025) nach Los Angeles reisen.

Die heutige Künstler:innenresidenz **Villa Aurora** ist das ehemalige Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger und der Salonistin Marta Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler:innen in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa.

Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom **Auswärtigen Amt** und von **dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien** gefördert.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der gemeinnützige Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Kontakt
Clara Becker
Programmdirektorin und Leitung Kommunikation
Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.
Jägerstraße 23
10117 Berlin

T +49-(0)30-20 62 36 40
F +49-(0)30-20 62 36 41

clara.becker@vatmh.org
www.vatmh.org